

27.02.2026 07:58

VEF weist AfD-Positionen zu Kirchen und Asyl deutlich zurück Für Menschenwürde, Religionsfreiheit und ökumenische Einheit



VEF-Freikirchen setzen sich für Ökumene, Menschenwürde, Glaubensfreiheit und Verantwortung in der Gesellschaft ein. (Symbolbild: Peter Herrmann - unsplash.com)

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen (VEF) hat in einer **aktuellen Stellungnahme (PDF)** ihre Grundüberzeugungen zu Menschenwürde, Religionsfreiheit und ökumenischer Zusammenarbeit bekräftigt. Anlass war eine Anfrage des Evangelischen Pressedienstes (epd) zu kirchenpolitischen Positionen der AfD in Sachsen-Anhalt im Vorfeld der dortigen Landtagswahl.

Klare Haltung für Menschenwürde und Vielfalt

Die VEF verweist zu Beginn auf ihre Erklärung aus dem Jahr 2024. Es ist eine gemeinsame Grundüberzeugung, dass „Gottes Liebe [...] allen Menschen in unserem Land, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Geschlecht oder Glauben“ gilt. Damit unterstreicht sie ihr Eintreten für Menschenwürde, gegen Rassismus und gegen völkisches Denken.

Zugleich betont sie die gewachsene ökumenische Verbundenheit mit der römisch-katholischen

Kirche und den evangelischen Landeskirchen. Eine 2024 unterzeichnete Vereinbarung mit der EKD hebt das gemeinsame evangelische Selbstverständnis hervor.

Freiheit der Kirche - Verantwortung für Schutzsuchende

Religionsfreiheit versteht die VEF ausdrücklich auch als Freiheit von politischer Einflussnahme. Kirchen und Freikirchen handeln eigenständig und lassen sich nicht parteipolitisch vereinnahmen. Beim Thema Kirchenasyl spricht sich die VEF für einen verantwortungsvollen Umgang aus. Es werde als „Ultima Ratio“ in besonderen Härtefällen gewährt, wenn eine erneute Prüfung notwendig erscheine. Auch beim Asylrecht hält die VEF an der Überzeugung fest, dass Europa Menschen Schutz bieten muss, deren Leben bedroht ist.

Für den BFP als Mitglied der VEF unterstreicht die Erklärung, dass Freikirchen ihre Verantwortung in Gesellschaft und Demokratie wahrnehmen. Sie tun dies eigenständig, in ökumenischer Verbundenheit und mit klarer Distanz zu parteipolitischen Vereinnahmungen.

Die Vereinigung Evangelischer Freikirchen wurde 1926 gegründet und ist der älteste ökumenische Zusammenschluss in Deutschland. Ihr gehören dreizehn Mitglieds- und zwei Gastkirchen an. Verschiedene Arbeitsgruppen der VEF befassen sich mit Themen wie Evangelium und gesellschaftlicher Verantwortung, Rundfunkarbeit, Angeboten für Kinder und Jugendliche oder theologischer Aus- und Weiterbildung. Weitere Informationen: www.vef.de.

[Zurück](#)